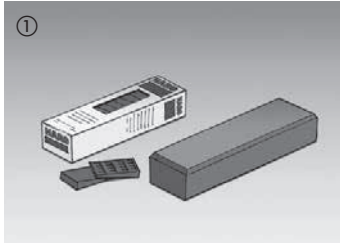


# Verlegeanleitung für HARO Disano Saphir

Unbedingt vor der Verlegung sorgfältig und vollständig durchlesen!

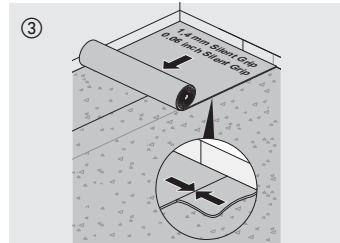
Bitte beachten Sie immer die Verlegeanleitungen, die den Paketen beigelegt sind. Die beigelegten Anleitungen sind verbindlich!



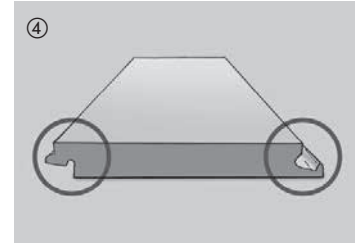
Verlegewerkzeug: Schlagklotz, Bleistift, Säge.



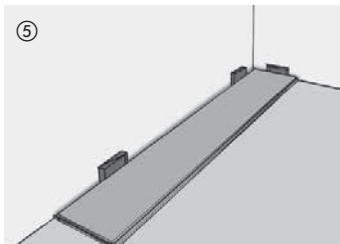
Grundsätzlich ist bei allen Estrichen und bei Verlegung auf Fußbodenheizung eine 0,2 mm starke PE-Folie auszulegen. Diese soll im Stoßbereich 30 cm überlappen. Anschließend die Folie im Wandbereich hochziehen und nach der Sockelleistenmontage an der Oberkante abtrennen.



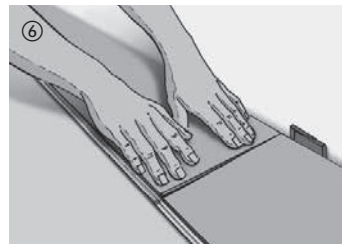
Zur Trittschalldämmung und zum Ausgleich kleiner Unebenheiten wird eine 1,4 mm dicke Silent Grip Dämmunterlage bündig ausgerollt. Alternative Dämmunterlage finden Sie in unserem Zubehörangebot. Bitumenpappe eignet sich nicht zur Trittschalldämmung.



Federseite / Nutseite



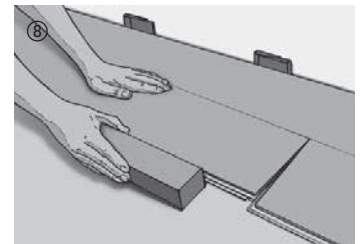
In der rechten Raumecke beginnend, werden die Elemente mit der Federseite zur Wand verlegt und mit Abstandskeilen fixiert (Dehnungsabstand zur Wand 7–10 mm).



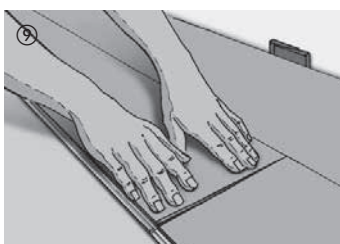
Die weiteren Elemente der ersten Reihe sind an den Kopfenden einzuklicken. Durch kurzen Druck auf den Querstoß rastet das Element im angrenzenden Element ein. Hierbei ist auf eine exakte Flucht der Elemente zu achten. Das letzte Element der ersten Reihe wird unter Berücksichtigung des Dehnungsabstandes von 7–10 mm zur Wand zugeschnitten und eingefügt.



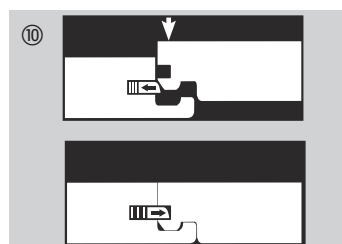
Mit dem Reststück der ersten Reihe wird in der nächsten Reihe wieder begonnen (stirnseitiger Versatz von mindestens 50 cm). Dadurch wird der Verschnitt erheblich reduziert. Die weitere Verlegung erfolgt elementweise. Dazu werden die Elemente zuerst längsseitig mit leichtem Druck in die Verbindung eingedreht.



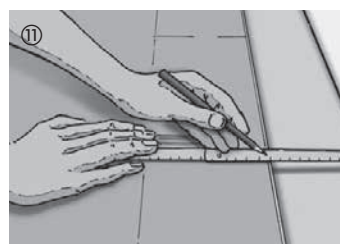
Bei Bedarf mit Schlagklotz leicht nachklopfen.



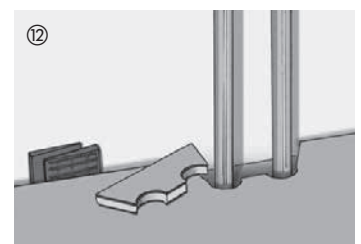
Anschließend wird das Element stirnseitig abgesenkt. Beachten Sie hierbei, dass das Element stirnseitig bündig an das zuvor verlegte Element anstößt. Durch kurzen Druck auf den Querstoß rastet das Element ein.



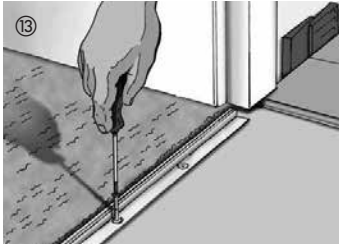
Profil Stirnseite Verriegelung



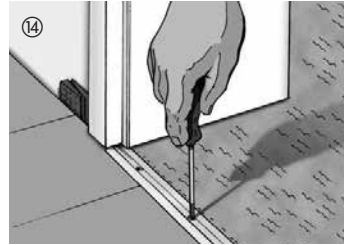
Die Elemente der letzten Reihe werden an der Längsseite unter Berücksichtigung eines Dehnungsabstandes von 7–10 mm zugeschnitten und eingepasst.



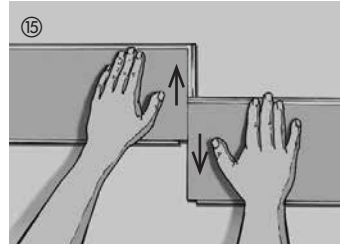
Für aus dem Boden herausragende Heizungsrohre werden in die Elemente Öffnungen (Größe abhängig vom jeweiligen Heizungsrohr und unter Berücksichtigung des erforderlichen Dehnungsabstands) gebohrt oder gesägt.



13 Zur Einhaltung des Dehnungsabstandes muss bei Türübergängen stets ein geeignetes Profilsystem eingesetzt werden. Dies gilt auch, wenn im angrenzenden Raum der gleiche Boden verlegt werden soll. In diesem Fall ist für die Einhaltung der Dehnungsfuge ein Übergangsprofil einzusetzen.



14 In der Schiene ist ein Dehnungsabstand von ca. 5 mm einzuhalten. Grundsätzlich müssen Holzürstöße in Bodenelementdicke mit einer Feinsäge abgeschnitten werden, damit der Laminatboden eine Dehnungsmöglichkeit hat. Nach der Verlegung unbedingt die Abstandskeile entfernen. Sockelleisten (mit und ohne Clip-System montierbar) werden an der Wand befestigt – fertig.



15 Zum Demontieren können die Elemente parallel auseinandergeschoben werden.

# Allgemeine Hinweise

Unbedingt vor der Verlegung sorgfältig und vollständig durchlesen!

## Wichtige allgemeine Informationen

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit des gelieferten Produktes, zugeschnittene oder verlegte Ware kann nachträglich nicht mehr reklamiert werden.

Für das Verlegen von DISANO Saphir gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs.

In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten:

- VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten
- Mindestanforderungen an Estriche DIN 18560 technischen Regeln, insbesondere in Deutschland folgende:
- BEB Merkblatt: „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen“
- DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“
- Sanitär – Heizung – Klima ZV Merkblatt: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“
- FEB Merkblatt: Einfluss von Stuhl- und Möbelgleitern und Rollen.

## Hinweis

Der Bodenleger hat vor der Verlegung des Bodenbelages bei seiner Prüfung Bedenken anzumelden. Insbesondere bei:

- größeren Unebenheiten,
- Rissen im Untergrund,
- nicht genügend trockenem Untergrund,
- nicht genügend fester, zu poröser und zu rauer Oberfläche des Untergrundes,
- verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste,
- unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile,
- ungeeigneter Temperatur des Untergrundes,
- ungeeignetem Raumklima,
- fehlendem Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen,
- fehlendem Überstand des Randdämmstreifens,
- fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen,
- fehlendem Fugenplan (Quelle: Kommentar zur DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten).

Um Unebenheiten auszugleichen und einen gleichmäßig saugfähigen Untergrund zu erhalten, wird das Auftragen einer geeigneten Ausgleichsmasse in ausreichender Schichtdicke mittels Rakeltechnik empfohlen. Nach dem Rakeln ist ein Reinigungsschliff der Oberfläche empfehlenswert. Bitte beachten Sie die Hinweise des Spachtelmassenherstellers.

Bei der Klebung von DISANO Saphir auf Fußbodenheizungen ist neben der VOB DIN 18365 auch die EN 1264-2 (Fußbodenheizung – Systeme und Komponenten) zu berücksichtigen. Die Oberflächentemperatur sollte 29 °C dauerhaft nicht übersteigen.

In Bereichen, die extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, z.B. Böden unter hohen Fensterfronten mit intensiver direkter Sonneneinstrahlung, sollte eine permanente feste Verklebung gewählt werden. Zur Minimierung der Sonneneinstrahlung sollten zusätzlich Sonnenblenden zum Einsatz kommen. Eine feste Verklebung ist auch bei

Nutzung unter rollenden Lasten und in Feuchträumen (z.B. Badezimmer) erforderlich. Fordern Sie dazu bitte unsere spezielle Verlegeanleitung zur vollflächigen Verklebung bei Ihrem Vertragspartner an.

## Akklimatisierung von HARO DISANO Saphir

DISANO Saphir und Verlegehilfsstoffe müssen mindestens 48 Stunden vor Verlegung in den zu verlegenden Räumen bei nachfolgenden Voraussetzungen akklimatisiert werden!

## Raumklimatische Voraussetzungen

- Lufttemperatur im Raum über 18 °C
- Bodentemperatur mindesten 15 °C bis maximal 25 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit 40 % bis 65 %

## Verlegerichtung

Die Verlegerichtung orientiert sich meist nach der Hauptlichtquelle im Raum, z.B. Terrassenfenster. Die Elemente sollten längs des einfallenden Lichtes verlegt werden. Die Raumproportionen können aber durch die geschickte Wahl der Verlegerichtung betont werden. Kleine Räume erscheinen durch Verwendung von hellem Dekor größer. Bei der schwimmenden Verlegung darf die Länge bzw. Breite des zu verlegenden Bodens 10 m nicht überschreiten. Bei Verlegung über 10 m Raumlänge bzw. Raumbreite müssen Dehnungsprofile eingebaut werden.

- Achten Sie in schmalen Flurbereichen immer auf eine längslaufende Verlegerichtung.

- Bei T-, L- oder U-förmigen Grundrissen ist eine Trennung der einzelnen Teilflächen entsprechend der Raumform mit geeigneten Profilsystemen durchzuführen.

## Pflege

**Trockenreinigung / Flecken:** In der Regel ist es ausreichend, DISANO mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger trocken zu reinigen. Evtl. vorhandene Gummistriche durch Schuhsohlen oder Fettflecken können mit Ethanol entfernt werden. Verschüttete Öle sollten aufgrund erhöhter Rutschgefahr umgehend vom Boden entfernt werden. Ein längeres Einwirken von aggressiven Lösungsmitteln wie z.B. Aceton sowie von Desinfektionsmitteln kann zu Oberflächenveränderungen führen. Derartige Substanzen müssen umgehend von der DISANO Oberfläche entfernt werden. Zur regelmäßigen Trockenreinigung der HARO Bodenbeläge empfehlen wir die Staubsauger der Fa. Kärcher.

**Erstreinigung / Feuchtreinigung:** Wir empfehlen die Erstreinigung und Feuchtreinigung je nach Verschmutzungsgrad regelmäßig mit im Wischwasser verdünntem clean & green natural durchzuführen. Für die regelmäßige Feuchtreinigung empfehlen wir den Einsatz der Flachwischer Ultramat Klassik, WischMat extra oder Premium 5 aus dem Hause Vileda.

**Intensivreinigung:** Zur Beseitigung größerer Verschmutzungen kann eine Intensivreinigung der Bodenoberfläche mit clean & green active vorgenommen werden. Nach jeder Grundreinigung ist eine Pflege mit clean & green natural durchzuführen.

**Bitte beachten Sie: Zur Reinigung und Pflege keine Schmierseife, Scheuermittel, Stahlwolle, aggressive Lösungsmittel, Wachs oder Polish verwenden.**

Stehendes Wasser auf der DISANO by HARO-Fläche ist stets zu vermeiden. Dampfreinigungsgeräte sind nicht geeignet für die Reinigung des Bodens.

### **Wie Sie Ihren Boden zusätzlich schützen können**

Zur Werterhaltung Ihres Bodens ist es vorteilhaft, unter Stuhl- und Tischbeinen Möbelgleiter aus Teflon (PTFE) und im Eingangsbereich Fußabstreifer zu verwenden. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen müssen der DIN 12529 entsprechen, es sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden. Als Unterlage für Sessel und Bürostühle empfehlen wir HARO Bodenschutzmatten aus Polycarbonat.

### **Umwelt & Entsorgung:**

Achten Sie bei der Verwendung von Klebstoffen auf emissionsarme Produkte. Bei der Demontage des Bodens

gehen Sie am besten in umgekehrter Reihenfolge zur Verlegung vor. Anfallende Holz-Abschnitte sind als Holzabfall, unter der AVV-Nr. 17 02 01 (AVV-Nr.: Abfallverzeichnis-Verordnung) zu entsorgen. Demontierte Teile mit Klebstoffresten (-anhaftungen) sind als gemischte Bau- und Abbruchabfälle (AVV-Nr.: 17 09 04) zu entsorgen. Die Entsorgung erfolgt gemäß nationaler und lokaler Gesetze und Vorschriften.

10/17 Entwicklungsbedingte, technische Änderungen vorbehalten.